

Programm zum Webseminar

## **Auf den Punkt: Klar schreiben und verständlich erzählen**

Donnerstag 21. November 2024, 10.00-11.30 Uhr, 13.00-14.30 Uhr, 15.30-17.00 Uhr  
und Freitag, 22. November 2024, 10.00-11.30 Uhr, 13.30-15.00 Uhr, 15.30-17.00  
Uhr, online

### **Inhalt**

Zwischen Medien und Menschen ist etwas ins Rutschen geraten. Besonders die etablierten Medien sehen sich seit einigen Jahren starker Kritik ausgesetzt (Stichwort „Lügenpresse“). Verschiedene Studien (etwa die „Mainzer Langzeitstudie“) dokumentieren das erodierende Vertrauen in das, was einst die „Leitmedien“ waren.

Gleichzeitig nutzen immer größere Teile der Bevölkerung Social Media, Videokanäle oder Messengerdienste als alleinige Informationsquelle, wie unter anderem die Max-Planck-Gesellschaft in einer Studie zeigt („Wie gefährlich sind digitale Medien für die Demokratie?“). Diese „alternativen Medien“ wie Telegram, Youtube oder Facebook sehen sich oft in einer Oppositionsrolle; weil die redaktionelle Überprüfung von Inhalten dort fehlt, wächst die Gefahr von „fake news“.

In der Folge entsteht eine Segregierung der öffentlichen Debatte – es findet zunehmend weniger Austausch zwischen den verschiedenen Echokammern statt. Zwischen „Zeit“ und „Bild“ (besser: zwischen „Zeit“ und Telegram) gibt es keinen Diskursraum mehr, auf den sich alle einigen könnten.

Ein Hauptgrund ist der Vorwurf, traditionelle Informations- und Meinungsführer wie „Spiegel“, „FAZ“ oder ARD seien zu „elitär“ – sie schreiben oder senden an ihrem Publikum vorbei. Themenauswahl und -gewichtung, Stil und Tonalität der Beiträge seien zu komplex und holten die Mehrheit der Bevölkerung nicht mehr ab. Dieser Vorwurf rührt an eine journalistische Kernfrage: Wie vermittele ich Inhalte so, dass sie verstanden werden? Was will ich überhaupt erzählen? Und welche Mittel brauche ich, um meine Zielgruppe zu erreichen?

**Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen für klares und verständliches Schreiben.** Sie lernen, was eine gute Geschichte ist, wie man sie erkennt und für verschiedene Zielgruppen und Kanäle entwickelt. **Gemeinsam erarbeiten wir das Handwerkszeug für die anschauliche Umsetzung:** verständlicher Stil, passende Tonalität, Kernbotschaften, Aufbau und Struktur. **Wir bringen Inhalte auf den Punkt – und tragen so zu mehr Medienakzeptanz und -vertrauen bei.**

**Webseminar-Einheit 1:**

**Donnerstag, 21. November 2024 (10:00 - 11:30 Uhr)**

*Verständlich erzählen: Was ist eigentlich eine Geschichte?*

- Der Küchenzuruf: Kernelemente einer guten Geschichte – und wie man sie erkennt
- Heldenreise und Emotionen: Definition, Ziele und Werkzeuge von Storytelling
- **Praxisübung** Storytelling im Journalismus: Die richtige Geschichte im passenden Format entwickeln und schreiben

(Pause / Zeit für Praxisübung bis 13.00 Uhr)

**Webseminar-Einheit 2:**

**Donnerstag, 21. November 2024 (13:00 - 14:30 Uhr)**

*Zielgruppen und Kanäle: Für wen schreibe ich und was bedeutet das für mein Schreiben?*

- Vom Magazin zur Rundum-Kommunikation: Warum Medien heute in Kanalsystemen statt Einzelpublikationen denken
- Website, Podcast, Social Media, Magazin: Wie die Kanalwahl Formate und Stil beeinflusst
- **Praxisübung** Publikum: Die richtige Tonalität für die Zielgruppe finden

(Pause / Zeit für Praxisübung bis 15.30 Uhr)

**Webseminar-Einheit 3:**

**Donnerstag, 21. November 2024 (15:30 - 17:00 Uhr)**

- **Besprechung der Praxisübungen**
- Fragen zu den Inhalten von Tag 1

**Webseminar-Einheit 4:**

**Freitag, 22. November 2024 (10:00 - 11:30 Uhr)**

*Handwerk: Wie schreibe ich klar und verständlich?*

- Erzählkern und Botschaften: Was will ich eigentlich sagen?
- Struktur: Gedanken in Form bringen mit klarem Textaufbau
- KISS: Kurze Sätze, kein Passiv, Vorfahrt für Verben und andere Grundregeln für klare und anschauliche Sprache
- Geht das nicht einfacher? Von Satzstrukturen, Fachsprache und der trügerischen Attraktivität von Synonymen
- Teaser, Bildunterschriften, Kästen: Warum Kleintexte sitzen müssen
- **Praxisübungen** Schreiben: Artikelstruktur entwerfen / Texte verbessern

(Pause / Zeit für Praxisübungen bis 13.30 Uhr)

**Webseminar-Einheit 5:**

**Freitag, 22. November 2024 (13:30 - 15:00 Uhr)**

- Kill your darlings: Die unterschätzte Kunst des Kürzens und Redigierens

- **Besprechung der Praxisübungen**
- Fragen zu den Inhalten von Tag 2

(Pause bis 15.30 Uhr)

**Webseminar-Einheit 6:**

**Freitag, 22. November 2024 (15:30 - 17:00 Uhr)**

*Journalistische Qualität und Diskussion: Wie gelingen Transparenz und Neutralität?*

- Glaubwürdigkeit: Quellen prüfen und Fakten checken
- Diskussion: Die Grenzen der Neutralität – Warum das Vertrauen in Medien schwindet, warum Geschichten immer nur einen Ausschnitt zeigen können und wie unabhängiger Journalismus damit umgeht.

**Methoden:**

- Multimediale Präsentationen
- Diskussionen
- Analyse von Beispieltexten
- Schreibübungen in Einzel- und Gruppenarbeit

**Kompetenzgewinn:**

- Du lernst die Kernelemente einer journalistischen Geschichte zu identifizieren und gute Geschichten zu entwickeln.
- Du kannst Storytelling-Werkzeuge für die journalistische Arbeit einzusetzen.
- Du kannst Formate, Tonalität und Inhalte für unterschiedliche Kanäle und Zielgruppen unterscheiden und entwickeln.
- Du kannst journalistische Inhalte sinnvoll zu strukturieren.
- Du kennst die Grundregeln für verständliches Schreiben auf den Punkt: Satzstrukturen, klare Sprache, kluges Kürzen und vieles mehr.
- Du beherrscht das Bulletproofing von Recherchen.

**Zielgruppe:**

Journalist\_innen und Berufseinsteiger\_innen bei Zeitungen, Zeitschriften sowie Online- und Social Media-Publishern. Kommunikator\_innen mit Interesse an guten Texten und Storytelling-Methoden.

Trainer: Klaus Werle,  
Journalist, Hamburg

Verantwortlich: Marcus Hammes,  
Journalist\_innenAkademie Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Organisation: Lisa-Marie Rückwardt,  
Journalist\_innenAkademie Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn

Teilnahmegebühr: 60,00 Euro

Ein Webseminar der Politischen Akademie der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. in NRW.

Im Anschluss an die Veranstaltung erhalten Teilnehmer\_innen, die an allen Programmbestandteilen teilgenommen haben, auf postalischem Wege ein Teilnahmezertifikat.

### **Technische Voraussetzungen**

Du benötigst ein Gerät mit einer stabilen Internetverbindung, eine Webcam sowie ein Mikrofon, um mit den anderen Teilnehmer\_innen sowie mit den Referent\_innen interagieren zu können. Alternativ zur Webcam und zum Mikrofon kannst Du auch die Chatfunktion im Online-Raum nutzen.

Wir empfehlen den Download des Zoom-Client, da dieser deutlich komfortabler funktioniert. Prinzipiell ist auch die Teilnahme ohne Zoom-Software, nur über den Browser möglich. Es gibt außerdem eine Smartphone-App, die ebenfalls sehr gut funktioniert.

### **Datenschutzhinweis Zoom**

Ich willige ein, dass die Friedrich-Ebert-Stiftung bei Bedarf das Webseminar aufzeichnet und allen Teilnehmenden zur individuellen Nachbereitung passwortgeschützt zur Verfügung stellt.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) nutzt für ihre Webseminarangebote die leistungsfähige Software der US-Firma [www.Zoom.us](http://www.Zoom.us). (Die technische Infrastruktur von Zoom ist auf US-Servern hinterlegt.) Die FES legt selbst im Zoom-System keine Daten von Webseminarteilnehmenden an. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den Webseminarraum mit abgewandelter Namensgebung (z.B. Erika Mustermann) zu betreten. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.

<https://zoom.us/de-de/privacy.html>